

Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Hamburg (KWHH)

Förderperiode 01.01.2023 – 31.12.2027

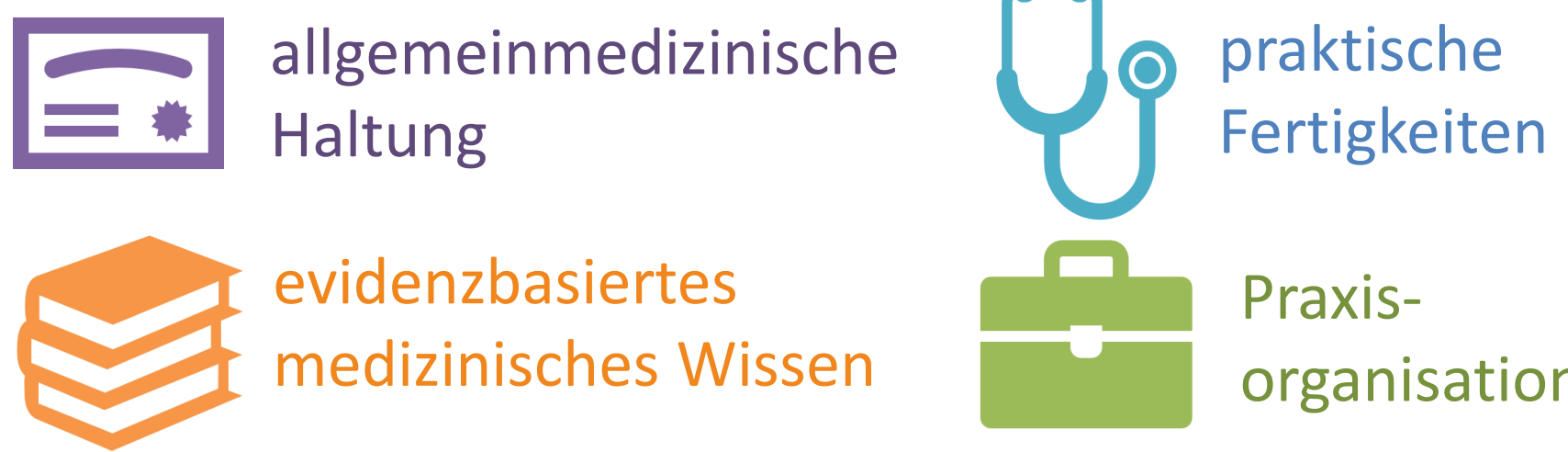
Thomas Kloppe, Carolin van der Leeden, Maren Ehrhardt, Jan Hendrik Oltrogge-Abiry, Marion Eisele, Egina Puschmann, Claudia Mews, Mareike Borsum, Anja Rakebrandt, Sabrina Blechschmidt, Martin Scherer

	Bezeichnung	2024 Ist	2025 Plan	2025 Ist
ÄiW-Seminare	Gesamtanzahl ÄiW-Seminare/Jahr	81	80	81
	Gesamtanzahl UE/Jahr	158	154	158
	Gesamtanzahl Seminartage/Jahr	4	4	4
	Gesamtanzahl Teilnehmende/Jahr	218	230	229
	Gesamtanzahl Dozierende ÄiW-Seminare/Jahr	47	50	47
	Gesamtanzahl Durchführungsstandorte für ÄiW-Seminare	1	1	1
Train-the-Trainer-Fortbildungen	Gesamtanzahl T-t-T-Fortbildungen/Jahr	5	4	4
	Gesamtumfang T-t-T-Fortbildung in UE/Jahr	16	12	13
	Gesamtumfang T-t-T-Fortbildung in Tagen/Jahr	5	4	4
	Gesamtanzahl Teilnehmende an T-t-T-Fortbildungen/Jahr	53	50	24
	Gesamtanzahl Dozierende T-t-T-Fortbildung/Jahr	8	1	3
	Gesamtanzahl Durchführungsstandorte für T-t-T-Fortbildungen	1	1	1
Mentoring-Programm allgemein	Gesamtanzahl Mentoring-Angebote für ÄiW/Jahr	27	36	27
	Gesamtanzahl Mentees/Jahr	73	80	64
	Anzahl Mentoring-Kontakte/Mentee/Jahr	4	4	10
Gruppen-Mentoring-Programm	Gesamtanzahl Mentoring-Gruppen/Jahr	6	6	6
	Anzahl Mentees/Mentoring-Gruppe	15	7	15
	Anzahl Mentoring-Treffen/Gruppe/Jahr	4	4	4
	Gesamtumfang Gruppen-Mentoring in UE/Jahr	66	72	66
	Gesamtanzahl Durchführungsstandorte für Gruppen-Mentoring	1	1	1
	Gesamtanzahl Mentees mit Einzel-Mentoring/Jahr	3	3	3
Einzel-Mentoring-Programm	Gesamtanzahl Einzel-Mentoring-Treffen/Jahr	5	2	7
	Gesamtanzahl Durchführungsstandorte für Einzel-Mentoring	1	1	1



5-Jähriges ÄiW-Seminarprogramm

allgemeinmedizinische Kompetenzbereiche



klinische Breite der Allgemeinmedizin

Lernziele: ILOs – intended learning outcomes

4 Tage der Weiterbildung pro Jahr

Themenbereiche	Seminartypen
Stoffwechsel, Ernährung und Verdauungssystem	Basiskonzepte (Zucker, Fett, Eiweiß, Vitamine, Mineralien, Wasser, Elektrolyte)
Herz-Kreislaufsystem	Herz-Kreislaufsystem (Herz, Blutgefäße, Blutdruck, Herz-Kreislauf-Krankheiten)
Atmungsorgane und Organe des Othens	Atmung (Lunge, Bronchien, Luftröhre, Kehlkopf, Stimmritze)
Nervensystem und Augen	Nervensystem (Zentralnervensystem, Peripheriesystem, Sinnesorgane)
Endokrinologie, Stoffwechsel, Fortbewegung, Fortbewegung	Endokrinologie (Hormone, Schilddrüse, Hypophysen, Nebennieren, Bauchspeicheldrüse)
Haut	Haut (Hautstruktur, Hautkrankheiten, Hautkrebs)
Reproduktion des Mannes, Fortbewegung, Fortbewegung	Reproduktion (Männlichkeit, Fortbewegung, Fortbewegung)
Reproduktion der Frau, Fortbewegung, Fortbewegung	Reproduktion (Weiblichkeit, Fortbewegung, Fortbewegung)
Reproduktion bei Kindern und Jugendlichen	Reproduktion (Kinder, Jugendliche, Fortbewegung)
Reproduktion bei Erwachsenen	Reproduktion (Erwachsene, Fortbewegung)
Reproduktion bei Senioren	Reproduktion (Senioren, Fortbewegung)
Reproduktion bei Kindern und Jugendlichen	Reproduktion (Kinder, Jugendliche, Fortbewegung)
Reproduktion bei Erwachsenen	Reproduktion (Erwachsene, Fortbewegung)
Reproduktion bei Senioren	Reproduktion (Senioren, Fortbewegung)

Train-the-Trainer-Fortbildungen

Weiterbildung am Arbeitsplatz:
Aufbaukurse und Refresher
z.B. Didaktik und Feedback,
rechtliche Fragen,
Finanzierungsmöglichkeiten,
Weiterbildungsordnung,

Train-the-Trainer
Mentor:innenerschulung
und Supervision

Train-the-Trainer
Dozententraining
Unterrichtseinheiten
planen, Feedbackkultur,
Microteaching,
Lernzielentwicklung,
Einsatz von SimPat
u.v.m.

Mentoring Programm

Feste Mentoringgruppen
mit niedergelassenen
Hausärzt:innen und
didaktischen Leitungen,
Einzelmentoring nach
Bedarf

Große Themenvielfalt
Gestaltung der Weiterbildung –
Berufsperspektiven, Resilienz,
Praxisplanung, Umgang im Team,
Fehlerkultur, Work-Life-Balance,
Meine Rolle als Ärzt:in in
Weiterbildung, Feedbackkultur u.v.m.

Themenzentrierte
Interaktion als
Grundlage für die
Mentoringssitzungen

Ausblick kinder- und jugendmedizinische Angebote

Öffnung bestehender Angebote
Praktische Fertigkeiten: z.B.: Sonografie, manuelle
Untersuchungstechniken.
Seminare zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten:
z. B.: Überbringen schlechter Nachrichten und motivierende
Gesprächsführung.
Modul „Werkzeugkasten Niederlassung“ z.B.: Praxisgründung,
Formulare, Mitarbeiter:innen-Führung, Abrechnung usw.

Schaffung neuer
Angebote
bei Mitwirkung
durch engagierte
FÄ der Pädiatrie

Stetige Weiterentwicklung durch Evaluation und jährliche Hospitationen im Nahbereich und eine Hospitation im Fernbereich